

Protokoll
der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates
des Stadtteils Schmillinghausen am 18.12.2012
in der Festhalle Schmillinghausen

Beginn: 19:35 Uhr
Ende: 21:20 Uhr

Anwesend: Ortsvorsteher Rolf Engelhard sowie Herbert Trsek, Dominic Schneider, Elmar Kottenstede, Reinhard Nebel, Thomas Hoppe und Wilfried Beier

Ortsvorsteher Engelhard eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Herrn Bürgermeister Jürgen van der Horst, Herrn Stadtrat Jürgen Iske, die Pfarrerinnen Frau Maltzahn und Frau Palmié sowie die Vertreter der örtlichen Presse.

Die Mitglieder wurden durch Mitteilung vom 04.12.2012 unter Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen. Der Ortsvorsteher stellt fest, dass gegen Form und Frist der Einladung keine Einwände erhoben werden. Der Ortsbeirat ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Zum Protokollführer für die heutige Sitzung wird Wilfried Beier vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Gegen das Protokoll der letzten Ortsbeiratssitzung werden keine Einwände erhoben.

Im Nachgang zur letzten Ortsbeiratssitzung gibt der Ortsvorsteher folgende Informationen bekannt:

- Der Ausbau des schnellen Internet ist nun in Schmillinghausen abgeschlossen. Der OV weist jedoch darauf hin, dass die Verträge nicht automatisch umgestellt werden.
- Die Verlegung des Christine-Brückner-Weges wird in der nächsten Auflage der Wanderkarte berücksichtigt.
- Die Straßenschäden in Schmillinghausen sollen nach der Frostperiode begutachtet und Instand gesetzt werden.
- Die Sanierung und ggf. Neuanlage der Gehwege auf dem Friedhof wurde in das städtische Gesamtkonzept Friedhöfe aufgenommen. Ein genauer Zeitplan zur Umsetzung existiert jedoch noch nicht.

- Die Schäden in der Umkleidekabine der Halle sollen per Ortstermin begutachtet werden. Eine Terminabstimmung erfolgt demnächst.

Tagesordnung

- TOP 1 Ausbau der Kindertagesstätte Schmillinghausen – Ablehnung des Förderantrages durch den Landkreis
- TOP 2 Grünanlagen im Ortsbereich
- TOP 3 Verschiedenes

TOP 1 **Ausbau der Kindertagesstätte Schmillinghausen – Ablehnung des Förderantrages durch den Landkreis**

OV Engelhardt erläutert für alle Anwesenden zunächst noch einmal die Ausgangssituation wie folgt:

- Zur Zeit besuchen 14 Kinder den Kindergarten Schmillinghausen
- ab 2013 müssen neu zu schaffende U3-Plätze eingerichtet werden. Hierfür ist der an den Kindergarten angrenzende Jugendraum vorgesehen.
- Der Kindergartenzweckverband hat dafür einen Ausbau-Antrag beim Landkreis gestellt. Dieser wurde jedoch mit einem Hinweis auf eine negative Stellungnahme seitens der Stadt Bad Arolsen abgelehnt. Aus Vorgesprächen war jedoch dem OV bereits bekannt, dass die schriftliche Stellungnahme der Stadt positiv für den Ausbau ausgesprochen wurde.
- In einem Schreiben an den Landkreis hat der Kindergarten-Förderverein die Hintergründe der Entscheidung nachgefragt. In der Stellungnahme des Landkreises wurde dann auf eine angeblich beabsichtigte Schließung des Kindergartens in den nächsten 5 Jahren hingewiesen. Da die Förderung an eine Zweckbindungsfrist von 25 Jahren geknüpft ist, war der Antrag aus Sicht des Landkreises abzulehnen.

Der Ortsvorsteher bittet nun Herrn Bürgermeister van der Horst um seine Stellungnahme.

BM van der Horst erläutert die Sachlage aus Sicht der Stadt Bad Arolsen wie folgt:

- Seitens der Stadt Bad Arolsen gab es nur **ein** Schreiben, in dem der Ausbau für mehrere Kitas im Stadtgebiet **positiv** beurteilt wurde, unter anderem für die Kita Schmillinghausen.
- Nach Recherche des Vorgangs im Rathaus gab es wohl eine telefonische Rückfrage vom Landkreis zu diesem Schreiben bei der Stadtverwaltung. Einzelheiten hierzu sind leider nicht bekannt.
- Es gab definitiv keine Aussage zu einer geplanten Schließung der Kita Schmillinghausen von der Stadt Bad Arolsen gegenüber dem Landkreis.
- Der Bürgermeister stellt jedoch die Frage in den Raum, wo die Grenze für einen sinnvollen Betrieb einer Kindertagesstätte gezogen werden muss.

- Im Vorfeld gab es Absprachen zwischen dem Magistrat und der Kirchengemeinde, dass ein evtl. Ausbau des Jugendraumes zur Schaffung der U3-Plätze ohne finanzielle Hilfe der Stadt umgesetzt werden muss.
- Es besteht offensichtlich noch Abstimmungsbedarf zwischen der Stadt Bad Arolsen und dem Landkreis, wie exakt die positive Stellungnahme zum Ausbauantrag formuliert sein muss.
- Die geforderte Planung über den Zeitraum von 25 Jahren ist nicht realistisch und machbar!
- Weiterhin können U3-Plätze eine grundsätzlich geringe Kindergartenbelegung nicht ausgleichen.
- Die Förderrichtlinien sollen zusammen mit dem Zweckverband und dem Landkreis zeitnah erörtert werden. Per 18.12. ist hierzu keine endgültige Aussage möglich.

Im Anschluss an die Ausführungen des BM erfolgt eine offene Diskussion.

- Alexander Jäger weist auf die bislang sehr gute pädagogische Arbeit in Schmillinghausen hin. Dies wird auch durch den Zweckverband bestätigt. In einem Schreiben des BM an den Zweckverband vom Juni 2012 wird eine Bestandsgarantie der Kita Schmillinghausen in Frage gestellt. BM van der Horst fügt hier sofort ein, dass es selbstverständlich keine Garantien langfristig geben kann, macht jedoch nochmals ganz deutlich, dass zurzeit keine Schließung geplant ist. Zudem stehen U3-Plätze **nicht** im Zusammenhang mit Erhalt oder Schließung einer Kindertagesstätte!
- Alexander Jäger weist darauf hin, dass ggf. noch Fördermittel für das II. Quartal 2013 verfügbar sind.
- Frau Maltzahn führt aus, dass das Ablehnungsschreiben des Landkreises fehlerhaft sei, das heißt, dass eine falsche Beurteilungsbasis zugrunde gelegt wurde. Für den Fall, dass die 25 Jahre Kita-Bestand nicht erfüllt werden können, würde als „Plan B“ die Kirchengemeinde für die Rückzahlung der anteiligen Ausbaukosten aufkommen. Weiterhin weist Frau Maltzahn darauf hin, dass ob mit oder ohne U3-Ausbau dringend in Brandschutzmaßnahmen in der Kita-Schmillinghausen investiert werden muss.
- Bürgermeister van der Horst erwidert daraufhin, dass das Thema Brandschutz mit der Stadt noch nicht kommuniziert wurde, der Brandschutz jedoch immer Vorrang habe. Hier liegt nun eine Verknüpfung von U3-Ausbau und Brandschutz vor. Das ganze Problem scheint sich auf die exakte Ausführung der positiven Stellungnahme der Stadt zu reduzieren. Für den Brandschutz am Gebäude der Kindertagesstätte ist jedoch die Kirchengemeinde verantwortlich, nicht jedoch die Stadt Bad Arolsen. Im Zweckverband und Kuratorium muss besprochen werden, wie Brandschutz und U3-Ausbau verbunden werden können.
- Elmar Kottenstede hebt die Bedeutung der Kindertagesstätte für Schmillinghausen in Bezug auf Wohnqualität und bereitstehende Bauplätze

hervor. Weiterhin hat der von ihm gegründete Kindergarten-Förderverein durch eine enorme Eigeninitiative der Mitglieder in den letzten Jahren viel Geld in den Kindergarten investiert. In dem Ausbaukonzept mit Kosten von ca. 26.000 € sind die erweiterten Brandschutzauflagen bereits berücksichtigt. Herr Kottenstede weist darauf hin, dass der Ausbau durch Eigeninitiative und Nachverhandlungen mit den Handwerkern ggf. deutlich günstiger realisierbar wäre.

- Der Bürgermeister weist darauf hin, dass in der Regel die Vermittlung von Kindern aus der Kernstadt in die Kitas der Ortsteile zwar angeboten wird, aber nicht funktioniert.
- Die Leiterin der Kita Schmillinghausen, Ingrid Hoppe, zählt einige Beispiele von Kindern aus anderen Orten auf, die in den letzten Jahren die Kita in Schmillinghausen besucht haben.
- Frau Maltzahn hebt noch einmal hervor, wie wichtig der Erhalt der Kita gerade für ein Dorf wie Schmillinghausen ist.
- Herr Bürgermeister van der Horst betont noch einmal, dass das Kernproblem die Richtlinie des Förderantrages mit einem Planungszeitraum von 25 Jahren ist. Realistisch beurteilt werden kann hier jedoch immer nur ein Zeitraum von 3 Jahren.
- Zum Abschluss fordert Matthias Decker eine klare Stellungnahme der Stadt zum Erhalt und Ausbau der Kita Schmillinghausen.

TOP 2 Grünanlagen im Ortsbereich

Der OV führt aus, dass die Grünanlagen in Schmillinghausen durch Verunkrauten und Austrocknung hohe Pflegekosten verursachen und zudem nicht schön aussehen.

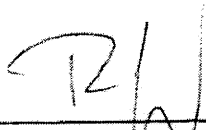
In Neu-Bereich und Massenhausen wurde zuletzt eine neue Variante mit Abdeckvlies und Schotter sowie einer Bepflanzung mit Stauden vorgenommen, die deutlich weniger Pflegeaufwand erfordert. Diese Möglichkeit bestünde ebenso für Schmillinghausen.

OB-Mitglieder Herbert Trsek reicht dazu einige Fotos herum.

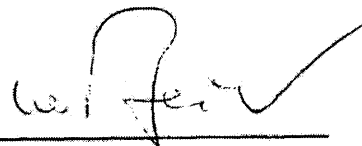
Eine Entscheidung dazu wird auf die nächste Sitzung vertragen. Es wird angeregt, dass sich die OB-Mitglieder vor Ort in Massenhausen und Neu-Bereich ein eigenes Bild von den Flächen machen.

TOP 3 **Verschiedenes**

- Der Bürgersteig an der Rhoder Straße zwischen Landgasthof Teuteberg und der Einmündung Heidenfeld ist mangels Winterdienst der Anlieger nicht nutzbar. Da diese Situation schon mehrfach Anlass zu Diskussionen und Verärgerung gab, bittet der Ortsbeirat das Ordnungsamt um Kontaktaufnahme mit den jeweiligen Anliegern.
In diesem Zusammenhang informiert der OV, dass für die Räumung der öffentlichen Straßen und Wege in Schmillinghausen Karlheinz Gröticke zuständig ist.
- Aus der Versammlung regt Wilhelm Vahle an, am Ortseingang von Rhoden kommend wieder einmal eine Geschwindigkeitsmessung durchzuführen, da viele Fahrzeuge hier deutlich schneller als die erlaubten 30 km/h fahren. Der Ortsbeirat unterstützt diese Anregung und bittet das Ordnungsamt um entsprechende Planung und Ausführung.



(Rolf Engelhard) Ortsvorsteher



(Wilfried Beier) Protokollführer